

Gemeinde Bohmte
Die Bürgermeisterin
Fachdienst 3
Frau Lösche-Uhtbrok

22.02.2023

Protokoll Lenkungsgruppe Kinder- und Jugendkonzept

Datum: 21.02.2023

Uhrzeit: 17.00 Uhr- 18.02 Uhr

Protokollführerin: A. Lösche-Uhtbrok

Teilnehmer:

- Frau Ann-Kathrin Martin, Schulsozialarbeit, Kinderhaus Wittlager Land
- Frau Jana Nega, Jugendpflege, Kinderhaus Wittlager Land
- Frau Julia Kreyenhagen, Elternvertretung
- Frau Tatjana Horst, Elternvertretung
- Frau Birgitt Oelgeschläger, WBS Lehrerververtretung, Hunteburg
- Frau Annegret Menke, WBS Hunteburg
- Frau Nicole Lehnert, Christophorus Schule
- Frau Claudia Erpenbeck, Erich-Kästner-Grundschule
- Frau Petra Stephan, ev. Kitas in der Gemeinde Bohmte
- Frau Tomke Merten, Leitung der Kita Wirbelwind
- Frau Jane Bronswick, Leitung Kita Hummelhof
- Frau Anne Paul, Ratsmitglied der CDU
- Frau Carolin Klevorn, Ratsmitglied CDU
- Herr Thomas Gerding, Ratsmitglied SPD
- Frau Doris Oelmeyer, Gemeinde Bohmte
- Frau Alexandra Lösche-Uhtbrok, Gemeinde Bohmte

Bericht der Schulsozialarbeit (Frau Ann-Katrin Martin)

Frau Martin informiert, dass man zurzeit im Bereich der Schulsozialarbeit die Planungen für die Übergangsveranstaltungen für Kinder, die auf die Grundschule oder Oberschule wechseln, aufgenommen habe. Man plane verschiedene Aktionen wie z. B. Schnuppertage an den Schulen.

Auch die Angebote in den Kindergärten würde man wieder, wie auch vor der Pandemie, umsetzen.

Weiterhin werde das Angebot der Einzelfallberatung immer noch sehr gut angenommen. Die Gespräche benötigen vorab oft viel Vorlaufzeit. Die Einzelfallberatung habe sich zu einer festen Instanz im Schulalltag entwickelt. Man beobachte, dass seitens der Schüler die Gespräche aktiv eingefordert werden. Aus Sicht der Schulsozialarbeit sei dies eine sehr positive Entwicklung, da die Schüler aktiv Hilfestellungen suchen, um gewisse Situationen zu bewältigen.

- Themen bei der Einzelfallberatung:
 - o familiäre Probleme (z. B. Scheidung, Trennung der Eltern)
 - o Medienkonsum
 - o Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- Frau Martin merkt in diesem Zusammenhang an, dass ein mangelhaftes Gruppenverhalten der Kinder im Allgemeinen zu beobachten sei.

In der Oberschule sei eine Präventionsveranstaltung der Polizei zum Thema Straffälligkeit in der Medienwelt durchgeführt worden. Da die Veranstaltung von einem Polizisten durchgeführt wurde, habe es bei den Schülern einen gewissen Eindruck hinterlassen.

Frau Erpenbeck merkt an, dass solche Veranstaltungen auch gut für die anderen Schulen seien. Daher wäre es sicherlich vorteilhaft, den Bedarf auch der anderen Schulen bei der Polizei zu melden.

Es wurde ebenfalls angemerkt, dass das Thema Medienkonsum bereits in der 4. Klasse einen größeren Raum einnehme (Kinder erhalten zum Übergang in die weiterführenden Schulen ihr 1. Handy). Ein Elternabend im Bereich dieser Thematik wäre sehr hilfreich für die Eltern.

Ein Soziales-Kompetenz-Training, durch das Jugendamt des Landkreises Osnabrück finanziert, sei ebenfalls an der Oberschule durchgeführt worden.

Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Frau Jana Nega, Kinder- und Jugendtreff)

Frau Nega informiert, dass im Kinder- und Jugendtreff derzeit 3 aktive Übungsleiter und 3 hauptamtliche Übungsleiter eingesetzt seien.

Kinder- und Jugendtreff Hunteburg:

10 Kinder im Alter von 6-9 Jahre würden zurzeit den Kindertreff besuchen.

Kinder- und Jugendtreff allgemein:

Insgesamt sei die Anzahl der Besuche in den Treffs eher rückgängig

Dabei sei anzumerken, dass mehr Jungen als Mädchen die Treffs nutzen. Eine paritätische Besetzung der Übungsleiter während der Treffzeiten versuche man immer zu gewährleisten.

Beratungsthemen im Jugendtreff seien beispielsweise:

- Alkohol auf Festen
- Eltern
- Schule
- Ausbildung
- Medien (Kinder- Jugendliche im Alter von 11-15 Jahre)

Es sei festzustellen, dass gewisse Aushandlungsprozesse der Jugendlichen in schwierigen Lagen für die Jugendlichen sehr unübersichtlich und schwierig einzuordnen seien (z. B. ein Schreiben vom Gericht, eine Mahnung über einen Geldbetrag etc.). Für die Jugendliche sei es kompliziert den Schriftverkehr einzuordnen und entsprechende Handlungen abzuleiten. In solchen Situationen sei es besonders wichtig, kluge Entscheidungen zu treffen.

Um in diesen Situationen die Jugendlichen zu unterstützen, sei auch das sehr gut funktionierende Netzwerk in der Gemeinde Bohmte sehr hilfreich. Frau Nega ergänzt, dass ein schlechter Start in das Erwachsenenleben nicht bedeute, dass die Person in ihrem weiteren Leben generell weiterhin negativ auffallen werde. Unterstützungsangebote von außen bekommen daher eine besondere Bedeutung.

In Kooperation mit der Jugendpflege der Gemeinde Bad Essen und Ostercappeln plane man zurzeit die Ferienspiele für die diesjährigen Sommerferien und auch ein gemeinsames FiFA-Turnier mit den Jugendlichen (Onlinespiel).

Auch die Jugendpolitikdialoge werde man wieder nach der Winterpause aktivieren. Ein vorgeschlagenes Thema sei die Bürgermeisterwahl in Bohmte.

Bei der Teilnahme an einer Sitzung am Präventionsrat seien Bedarfe für die aufsuchende Jugendarbeit festgestellt worden. Diese Bedarfe könne man jedoch nicht stundenmäßig abbilden.

Die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs in Bohmte werden auch von anderen Gruppen genutzt (2 Sprachkurse organisiert durch das Willkommensbüro, Gruppe mit ukrainischen Kindern betreut und organisiert ebenfalls durch das Willkommensbüro).

Im Rahmen des digitalen Treffs werde der Minecraftserver noch sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen.

Sonstiges:

Bildungsfonds:

Frau Oelmeyer weist die Teilnehmer darauf hin, dass die Förderkriterien des Bildungsfonds Wittlager Land geändert wurden.

Es könne jetzt auch eine Förderung für Projekte ausgesprochen werden, die bereits in der Vergangenheit schon mal durchgeführt wurden.

Diese Änderung wurde von allen Seiten sehr begrüßt.

Frau Lösche-Uhtbrok erwähnt, dass die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe am 02.11.2023, um 17.00 Uhr, im Bohmter Kotten stattfinden werde.

Lösche-Uhtbrok

Protokollführung